Ressort: Gesundheit

Drei weitere Ebola-Verdachtsfälle in Spanien

Madrid, 07.10.2014, 14:07 Uhr

GDN - In Spanien befinden sich neben einer Krankenschwester noch drei weitere Menschen wegen des Verdachts einer Infektion mit dem Ebola-Virus im Krankenhaus. Nach Angaben der behandelnden Klinik in Madrid vom Dienstag seien neben der Frau auch deren Ehemann, eine weitere medizinische Fachkraft und ein Reisender aus einem westafrikanischen Land im Krankenhaus.

Am Montagabend hatte die spanische Gesundheitsministerin Ana Mato die Infektion der Krankenschwester mit dem hochgefährlichen Ebola-Virus bestätigt. Es handelt sich dabei um den ersten Fall einer direkten Übertragung außerhalb der westafrikanischen Krisengebiete. Die Krankenschwester soll bei der Betreuung eines spanischen Missionars geholfen haben, der sich in Westafrika mit der gefährlichen Krankheit infizierte und in Madrid behandelt wurde. Sie sei in einem stabilen Zustand, wegen hohen Fiebers hatte sich die Frau in einem Krankenhaus in der Stadt Alcorcón gemeldet. Sie sei dann unter Quarantäne gestellt worden. In Westafrika sind dem Ebola-Ausbruch bislang etwa 3.500 Menschen zum Opfer gefallen, etwa 7.000 sind nach offiziellen Zahlen infiziert, wobei von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen wird.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-42413/drei-weitere-ebola-verdachtsfaelle-in-spanien.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619